

Fjodor Swarowski

Kusnezow eilt zur Arbeit

Ein Mädchen in einem grauen synthetischen Pelz
- sie hat zwei Hunde -
erkundigt sich nach dem Köter
und warum ihm der Geifer aus dem Maul hängt

Kusnezow erwidert – vor Begeisterung

Sie lacht
sagt
vielmehr schreit:

Sie sind mir ja ein ganz Schlauer
Solche wie Sie gefallen mir
Sie reden so lustig
und zugleich
wie mein Papa und meine Mama

Warum hebt denn Ihr Hund,
wenn er einen Haufen macht
die Hinterpfote, so als würde er pinkeln?

Aber insgesamt
haben Sie da einen lieben Hund

Oh, aber wo müssen Sie denn so eilig hin?

Nun ja
verstehe
Zeit den Fernseher anzuschalten

Auf TNT läuft um 12
so ein Film
bei dem man sich vor Lachen kaum halten kann

Aber auch auf CTC gibt es eine gute Serie – über so eine Hässliche -
die versäume ich nie

Und von dem, was 14 Uhr in der Sendung „Nach Hausfrauenart“ gezeigt
wird,
habe ich danach immer eine halbe Stunde Schluckauf

Von den Außerirdischen auf TV-3
kann man sich ja gar nicht von losreißen

In welchem Aufgang wohnen Sie nochmal?
Etwa zusammen mit dieser dicken bösen Tante
aus dem achten?

Nein?
Sehr gut

Nun gut
Dann laufen Sie schon

Schmieren Sie sich Brote
Machen Sie sich einen anständigen
Kaffee oder Tee
und gehen Sie nicht ans Telefon

Nun laufen Sie schon
Schalten Sie schnell ein

Auf Wiedersehen
Hat mich gefreut

Wenn Sie mich nicht angelogen haben
und es wirklich dieser Aufgang ist
Wissen Sie, Sie sind wunderbar

Ich bin schon 27
Ich liebe Sie
Wenn Sie wollen,
rette ich Sie
vor dieser Ihrer Feten, Bösen
vor der hässlichen Katja, der schrecklichen,
von den Außerirdischen von Gua
Ich beschütze Sie im Lasergefecht
Kann auch bei der Arbeit helfen
Für die Füße bringe ich Ihnen zur Nacht heiße Wärmflaschen, Heizkissen

Wissen Sie, dass Ihre Augen die Farbe des Himmels haben?
Wie heißen Sie?
Gleb fände ich schön

Auf Wiedersehen
Ich verabschiede mich nicht
Ich hoffe
ich sehe Sie wieder

Kusnezow geht
die Treppe rauf
ärgert sich über den trödelnden Hund
stellt sich vor, was er wohl für einer wäre,
wenn er Gleb heißen würde

Zur Arbeit nimmt er ein tiefgefrorenes Fertiggericht mit
Joghurt
und etwas Brot von gestern

Interlinearversion: Christine Rädisch